

# Blickpunkt Münster

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Heilsbronn

Ausgabe 190 - Dezember 2021 und Januar 2022



**„Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, ... damit wir die Kindschaft empfangen“ (Gal.4,4-5)**

Liebe Gemeinde im Advent!

Schön, so ein Christbaum im Schnee und unter Sternen!



Foto: pixabay

Im Zimmer geht das nur leider nicht. „Lieferengpässe bedrohen Weihnachtsware“ titelten Zeitungen im Herbst. Es war nicht klar, ob man z.B. genügend Christbaumkugeln ausliefern könnte. Dass unter dem Baum dann vielleicht nicht alle gewünschten Dinge liegen, haben wir schon gelesen oder selbst erfahren. Viele Elektronik-Artikel konnten nicht ausreichend produziert werden. Der Mangel an Datenchips wirkt sich auch bei Haushaltsgeräten aus. Durch den Engpass beim Holz gibt es nicht genügend Papier, um Bücher zu drucken. Auf Fahrräder muss man lange warten. Auch bei Nudeln und Zahnpasta kann es noch Probleme geben.

„Weniger ist mehr“, sagt ein Slogan unserer Zeit. Ein Film- und Buchtitel. Im Internet finden wir Anleitungen, an Alltagsdingen zu sparen und zu verzichten. „Brot für die Welt“ hat das mit dem Plakat „Weniger ist leer“ schon vor 15 Jahren auf die Situation hungernder Menschen bezogen. 2021 gab es dafür den „Deutschen Nachhaltigkeitspreis Design“. Das Plakatmotiv zeigt eine fast leere Reisschale in der Form des orangefarbenen „o“ im Logo von Brot für die Welt. Sollen wir also sparen und fasten an Weihnachten - weil es manches nicht gibt und weil andere viel weniger haben?

„Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn ...“, schreibt Paulus im Brief an die Gemeinden in Galatien. Das Christfest ist Erfüllung der Zeit. Darum auch eine Zeit der Fülle. Wir feiern und wir beschenken uns, weil Gott uns mit seinem Sohn alles geschenkt hat. Reich und hell macht er unser Leben durch Jesus. Deswegen die Kerzen am Baum, die Kugeln und Strohsterne, die Deko in den Fenstern, die liebevollen Päckchen und der Weihnachtsbraten.

Auch der Advent ist auf diese Fülle ausgerichtet. Deshalb ist es so schwierig, dass er eine „stade“, besinnliche Zeit bleibt. Wir wollen ja ein schönes, reiches Fest vorbereiten. Unseren Lieben wollen wir gut tun. Ihnen zeigen, wie gern wir sie haben. Wünsche erfüllen, vor allem die der Kinder. Wir alle sind Gottes Kinder, sagt Paulus. Auch als Erwachsene Schwestern und Brüder seines Sohnes Jesus Christus.

Alle anderen sind es aber ebenso. Auch das ist uns bewusst in dieser Zeit. Darum all die großen Spendengalas und die Aktion „Brot für die Welt“. Um Menschen in armen Ländern sorgen sich viele - und um Notleidende hier bei uns wie mit dem Zeitungs-Projekt „Freude für alle“. Gottes Kinder sind wir alle gemeinsam. Eine ganz große Familie.

Da können wir auch manchen Mangel dieser Vorweihnachtszeit einordnen. In der Menschheitsfamilie versuchen wir das miteinander zu teilen, was es gibt. Manche Wünsche können eben nicht (gleich) in Erfüllung gehen. Wir brauchen eine gewisse Bescheidenheit. Immerhin leben wir im reichen Teil dieser Erde. Wir freuen uns an dem, was am und unter dem Baum zu finden ist. Wir spüren und verschenken die Liebe.

Ihnen eine gesegnete Adventszeit und frohe Weihnachten!

*Ulrich Schindler*

Pfarrer Dr. Ulrich Schindler



Foto: R. Hanisch

### Aktuelles aus dem Kirchenvorstand

Manches kommt dann doch schneller als gedacht...

Damit meine ich zunächst die offizielle Zertifizierung mit dem Umweltlabel „Grüner Gockel“, die wir am 28.11.21 erhalten werden (Bericht folgt dann in der Ausgabe Nr. 191).

Vor allem sind die Auswirkungen der Landesstellenplanung 2024 gemeint. Die treffen uns nun schon ab 01.01.22 im Bereich der Kirchenmusik, denn die Kirchenmusik im Dekanat wird umstrukturiert. Aber auch im Bereich der theologischen (= Pfarr-) Stellen zeichnen sich die Einschränkungen ab.

In der gemeinsamen Sitzung der drei Kirchenvorstände Bürglein, Heilsbronn und Weißenbronn am 22.10.21 im Refektorium wurden verschiedene Probeszenarien des Dekanatsausschusses vorgestellt, die deutlich machen, ein „weiter so wie bisher“ ist nicht mehr möglich, alle Regionen im Dekanat müssen einsparen – auch unsere Klosterregion. Beruhigend ist hier für uns, dass wir durch den bereits bestehenden Kooperationsvertrag zwischen den Klostersgemeinden schon weiter sind als andere Regionen. In der Besprechung mit Bürglein und Weißenbronn kristallisiert sich heraus, dass wir eine Großpfarrei mit je einem festen Ansprechpartner für jede Gemeinde werden wollen. Organisation und Verwaltung soll zusammengefasst werden. Verstärkt sollen Angebote regional erarbeitet werden. Wir werden aber gut überlegen müssen, wo wir künftig die uns zur Verfügung stehenden (personellen und finanziellen) Ressourcen investieren wollen und können. Wir werden vieles auf den Prüfstand stellen und uns wohl auch von dem ein oder anderen trennen müssen.

Was vor uns liegt, ist kein leichter Weg – es ist nie leicht reduzieren zu müssen. Dass wir drei Kirchengemeinden dies aber bei aller Ungewissheit gemeinsam und im gegenseitigen Vertrauen anpacken, stimmt dann doch froh und zuversichtlich: Wir werden für unsere Region eine gute, tragfähige Lösung finden.

Jens Knaut

### Neues vom Grünen Gockel



Wussten Sie schon, dass um unser Münster herum Mauersegler leben?

Mauersegler haben sich in Städten und Dörfern als echte Kulturfolger angesiedelt, wo sie unter Dächern von Altbauten oder in Gebäuden geeignete Wohnstuben finden. Somit sind die Mauerspalten vieler alter Gemäuer in Heilsbronn perfekt geeignet. Dank ihrer Anpassungsfähigkeit konnten sie sich in der Vergangenheit zunächst gut vermehren. Viele Nistplätze gehen heute jedoch durch Gebäudesanierungen verloren und die Mauersegler stehen vor „verschlossener Tür“.

Die erstaunlichen Flugkünstler fangen ihre Nahrung, die ausschließlich aus Insekten besteht, im Flug. Sie sind etwas größer als Schwalben und fliegen mit bis zu 200 km/h durch die Lüfte und vollführen akrobatische Flugmanöver. Sie kommen in der Regel Ende April aus ihren Überwinterungsgebieten zu uns und bleiben bis Ende August. Mauersegler verbringen die Zeit bis zum Nestbau, also etwa zwei Jahre, nur in der Luft. Das heißt, sie schlafen auch in der Luft. Übrigens, im Gegensatz zu Schwalben verschmutzen sie die Umgebung des Nestes nicht, denn der Kot der Jungvögel wird von ihren Eltern weggebracht. Unsere Kirchengemeinde möchte diese wunderschönen Vögel gerne unterstützen und ihnen hier eine offene Tür gewähren.

Veronika Hörber

### Unsere neue rel.-päd. Praktikantin



Foto: privat

Liebe Gemeinde, mein Name ist Sabine Frank und ich liebe Geschichten!

Wir erzählen unser Leben in Geschichten und verorten uns darin. Meine Geschichte hat mich zu Ihnen und Euch nach Heilsbronn geführt.

Ursprünglich komme ich aus Frommetsfelden, einem kleinen Dorf zwischen Ansbach und Rothenburg. Ich studiere Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit an der Evangelischen Hochschule in Nürnberg.

Während meines Praxisjahres werde ich hier in der Gemeinde in verschiedene Gruppen hineinschnuppern und vieles mitgestalten und bis zum Sommer auch in der Grundschule in Heilsbronn und der Realschule in Neuendettelsau unterrichten. Ich bin gespannt, Ihre und Eure Geschichten zu hören und freue mich auf viele Begegnungen!

Sabine Frank

### Dank und Lebewohl - Harald Riese

In diesen Tagen verlässt uns Harald Riese. Er zieht zu Frau und Tochter Richtung Hannover. Seit 2015 hat er in der Pfarrgasse gewohnt und in diesen sechs Jahren das Leben in unserer Gemeinde bereichert und mitgeprägt. Zuerst im Kirchen- und bis vor kurzem im Gospelchor. Mit vielen Beiträgen hier im Blickpunkt und engagierten Leserbriefen in der FLZ. Als Unterstützer der Flüchtlinge, v.a. unserer Kirchenasyle und des Begegnungscafés.

In den 14 Monaten des Kirchenasyls für Familie Hasan hielt er täglich Mahnwache auf dem Marktplatz. Im April 2018 inspirierte und organisierte er die Menschenkette um die Heilsbronner Innenstadt. Und über sechs Jahre die Friedensdekade ... Vielen Dank, lieber Harald! Ohne Dich wäre unsere Gemeinde um vieles ärmer. Und die Hasans wohl nicht mehr hier. Gott befohlen.

Er begleite und behüte Deine Wege!  
Ulrich Schindler

Abendandacht am 1. Advent



Ein Gemeindetag wie wir ihn von früher kennen mit gemeinsamem Essen und Beisammensein, eng beieinander im Refektorium ist leider auch in diesem Jahr nicht möglich - und alle wissen, warum das (noch) so ist.

ABER wir wollen trotzdem miteinander feiern und Gemeinschaft pflegen: Im Freien, auf Abstand und doch beisammen. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Posaunenchor.

Im Rahmen der Abendandacht wird die neue Posaunenchor-Obfrau Katrin Fröhlich eingeführt und die offizielle Zertifizierung mit dem Grünen Gockel verliehen.

Adventsevents

4 Adventswochen - 4 mal Feuerkorb

**Do., 02.12.21, 17:30 Uhr**

Weiterndorf, beim Gasthof Rotes Ross  
Adventliches für Jung und Alt mit Lena, Petra und Ulrike

**Sa., 11.12.21, 18:30 Uhr**

Im Sonnenfeld 4 (bei Trägers) mit Corina, Conny, Ulrike, Rainer, Edith und Rolf  
**Mi., 15.12.21, 19:00 Uhr**  
Kammereckerplatz (hinter dem Turm)  
mit Katrin, Simeon und dem Posaunenchor

**Mi., 22.12.21, 19:00 Uhr**

Alte Poststraße (vor „Sonnenblume“)  
mit Sabine, Birgit, Ulrich und Jens

Weihnachten: Marktplatz und Kirche

Auf dem Marktplatz wollen wir dieses Jahr wieder zwei der Gottesdienste am Heiligen Abend halten:

16:00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel

18:00 Uhr Christvesper mit dem Posaunenchor

Im Münster gibt es unseren nächtlichen Weihnachtsgottesdienst:

22:00 Uhr Christmette mit den Sopranetten

Wir setzen auf Abstand und frische Luft anstatt auf 3-G-Kontrollen. Jung und alt sind herzlich willkommen - und gebeten, sich selbst umsichtig zu schützen. Bei ganz schlechtem Wetter gehen wir auch um 16:00 und 18:00 Uhr ins Münster. An den beiden Weihnachtsfeiertagen gibt es Festgottesdienste um 09:30 Uhr im Münster - am 1. Feiertag mit dem Kirchenchor und Feier des Hl. Abendmahls.

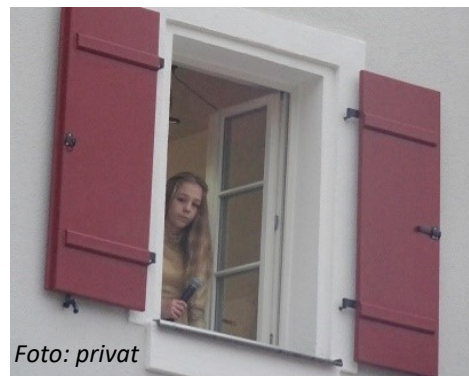


Foto: privat

Neujahr

Abgewiesen. Ausgestoßen. Links liegen gelassen. Die meisten kennen das. Haben das schon einmal erlebt. Auch wir selbst kommen manchmal an unsere Grenzen und weisen andere Menschen ab, weil es einfach nicht mehr geht.

Bei Jesus kann das nicht passieren. Seine Tür steht offen. Sein Herz ist weit. Er freut sich, wenn wir zu ihm kommen. Am Neujahrstag steht die Jahreslosung 2022 im Mittelpunkt.

Jesus Christus spricht: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ (Johannes 6,37)

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 01.01.22 um 17:00 Uhr!

Allianzgebetswoche 10.01. - 16.01.22

„Sabbat. Leben nach Gottes Rhythmus“. So das Thema der Allianz-Gebetswoche 2022.

Inmitten einer beschleunigten Welt wollen wir neu entdecken, wie wir als befreite Menschen leben können.

Die Abende sind von Montag bis Samstag jeweils um 19.30 Uhr:

10.01.22: Weißenbronn, Dorfgemeinschaftshaus, Talstr. 9

11.01.22: LKG Bonnhof, Zum Weinberg 8

12.01.22 : Heilsbronn, Kapitelsaal

13.01.22: Bürglein, Gemeindehaus

14.01.22: LKG Bonnhof, Zum Weinberg 8

15.01.22: Ev. Freikirche Heilsbronn, Nürnberger Str. 29

Den Abschlussgottesdienst feiern wir am 16.01.22 um 10:00 Uhr im Münster.

Mitarbeiterabend am 21.01.22

„Also klebte ich mir mit Tesa eine wunderschöne weiße 37 Lichter-Lichterkette in eines meiner Fenster und war froh. Es sah von innen gigantisch aus, von außen nicht ganz so toll wie drinnen, das Licht hatte nach außen einen nicht so großen Gelbanteil, eher weiß... trotzdem schick!

Nun beginnt die Tragödie um die Lichterkette, naja nicht ganz so heftig, wie sich das jetzt anhören mag. Immer wenn ich an meinen Schreibtisch sitze, dann kann ich hören, was die Leute auf der Straße reden. Und nun kam es öfter vor, dass ich von unten hörte "Oh, schön.", aber mit einem ganz fiesem Ton ...

Das war eine adventliche Erfahrung von Matthias Jungermann, der mit Gemüse Theater spielt. Am Freitag, 21.01.22 tritt er auf bei unserem Mitarbeitenden-Dank-Abend im Refektorium ab 19:00 Uhr.

Herzliche Einladung schon jetzt!

### Gottesdienst am 1. Advent

In dem diesjährigen Adventsgottesdienst für Jung und Alt werden auch unsere neuen 28 Präparand\*innen eingeführt.

Das passt ganz gut zusammen: Wir alle beginnen ein neues Kirchenjahr und die Präparand\*innen beginnen ihre Zeit der Vorbereitung auf die Konfirmation. In eineinhalb intensiven Jahren setzen sie sich mit Fragen des Glaubens auseinander.

Kinder dürfen wie gewohnt im zweiten Teil des Gottesdienstes wieder ins Gemeindehaus gehen, wo sie ein eigenes Programm haben werden.

Aufgrund der rasant steigenden Coronazahlen und des zu erwartenden hohen Andrangs durch die Präpi-Familien feiern wir den Gottesdienst am 1. Advent zweimal: einmal um 09:30 Uhr und dann nochmals um 11:00 Uhr im Münster. Beide Male hoffentlich auch unter Beteiligung der weiteren Kirchengemeinde.

**Änderungen aufgrund neuer Coronaregeln vorbehalten. Bitte informieren Sie sich kurzfristig auf unserer Homepage.**

### Segnungsgottesdienst für Schwangere



Foto: pixabay.com

Ein positiver Schwangerschaftstest - Oft beginnt damit eine Achterbahn der Gefühle - zwischen Vorfriede und Ängsten. Mit allen Gefühlen sind wir bei Gott willkommen. Herzliche Einladung zum Segnungsgottesdienst für Schwangere und ihre Partner. Am 22.01.22 um 17:00 Uhr im Refektorium! Auch für Geschwisterkinder und Großeltern.

### Singgottesdienste

Wer Freude am gemeinsamen Singen hat, ist besonders herzlich zum Gottesdienst am 4. Advent mit Adventsliedern und am 02.01.22 mit Weihnachtsliedern, jeweils um 10:00 Uhr, eingeladen. Wir werden noch mehr als sonst miteinander singen und Liedtexten nachspüren.

### Ein Licht, das verbindet



Foto: J. Knaut

Auch in diesem Jahr wird das Friedenslicht aus Bethlehem, das wir vorher aus Zirndorf geholt haben, wieder am 4. Advent, 19.12.21, um 16:00 Uhr im Münster verteilt. Die Feier wird wegen des nötigen Abstands diesmal im Hauptschiff vor dem Kreuzaltar sein.

Diesmal steht die Pfadfinderaktion unter dem Motto: „Friedensnetz – ein Licht, das verbindet“ Überall erleben wir Grenzen: zwischen Ländern, zwischen Menschen, zwischen Religionen und zwischen Ideologien. Nur gemeinsam können Grenzen überwunden werden. Gemeinsam machen sich viele Menschen auf den Weg, um das Friedenslicht aus Bethlehem zu uns nach Hause zu bringen. Dabei überwindet es einen über 3000 Kilometer langen Weg über viele Mauern und Grenzen.

Es verbindet Menschen vieler Nationen und Religionen miteinander. Lassen Sie sich einladen, mit dem Licht aus Bethlehem auch die Verbindung mit den Christ\*innen im Heiligen Land zu erfahren. Wir werden über die israelische Friedensgruppe "Israelisches Komitee gegen Häuserzerstörung" berichten.

Bringen Sie am besten eine Laterne mit einer Kerze – kein Teelicht – mit oder erwerben Sie Langzeit-Lichter in der Kirche. Die Ausgabe wird an verschiedenen Orten im Münster sein, um die Abstände einhalten zu können. Gertrud und Herbert Reber

### Aktion Brot für die Welt



Quelle: Evang.- Luth. Kirche in Bayern

In der Küstenregion von Bangladesch, wo Aklima Begum (Foto) mit ihrer Familie lebt, sind die Folgen des Klimawandels so heftig zu spüren wie in kaum einer anderen Gegend der Welt. Jedes Jahr rasen mehrere Wirbelstürme über das Land, gefolgt von Flutwellen, die Boden und Grundwasser versalzen.

Es mangelt an Wasser zum Trinken und zur Bewässerung der Felder. Die Frauen verbringen mehrere Stunden am Tag damit, zu den wenigen nutzbaren Brunnen zu laufen. Seit der Wirbelsturm Sidr im Herbst 2007 über ihr Leben gefegt war, kämpfte die Familie Tag für Tag ums Überleben.

„Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.“ So lautet das Motto der 62. Aktion „Brot für die Welt“. Spendentüte und Information liegen diesem Heft bei. Spenden Sie bitte über unser Konto (s. Seite 12).

### Christbaum-Aktion der Jugend



Foto: ThG auf pixabay.com

Am Samstag, 08.01.22, fahren die Mitarbeitenden der Evangelischen Jugend mit Kleinlastern durch Heilsbronn und Weiterndorf und sammeln gegen eine kleine Spende (Richtwert 3,00 €) die Christbäume ein. Bitte stellen Sie Ihre Christbäume bis 08:00 Uhr gut sichtbar auf die Straße. Um eine Entwendung der Spende zu vermeiden, hängen Sie am besten nur ein Namensschild an den Baum und unsere Mitarbeiter klingeln dann bei Ihnen. Die Spende kommt der Heilsbronner Jugendarbeit zu Gute. Vielen Dank!

Die Jahresuhr, sie dreht sich nur ...



Das neue Kindertagesstättenjahr hat begonnen und mit ihm ein neues Projekt im „Spatzennest“.

„Die Jahresuhr, sie dreht sich nur“ heißt es und wird uns, orientiert an den Jahreszeiten, das ganze vor uns liegende Kindertagesstättenjahr hindurch begleiten. Wir starten zunächst mit dem Unterthema „Der Herbst ist nicht mehr weit, wir machen uns bereit!“

Leckeres aus Äpfeln zubereiten, Kartoffeln ernten, den Herbstwind spüren, Drachen steigen lassen, vielleicht ein Lagerfeuer machen, Wissen erwerben, Herbstspaziergänge machen, Lieder singen, Bilderbücher und Geschichten hören, kreative Angebote rund um den Herbst sind nur einige der geplanten Aktionen - mit allen Sinnen werden die Kinder gemeinsam den Herbst erleben. Die kleinen Spatzen, die Hausspatzen, Feldspatzen und Weidenspatzen freuen sich auf eine bunte und herrliche Herbstzeit!

Kennen Sie Heilsbronn? Wirklich?

Entdecken Sie Neues und lassen Sie sich davon inspirieren. Dafür haben Stadt und Gemeinde zusammen in den ersten Monaten des neuen Jahres drei Abende geplant, die eine Exkursion in die Heilsbronner Geschichte bis heute beinhalten. Der erste Abend findet am Montag 24.01.22, 19:30 – 21:00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum statt und trägt den Titel:

Immer noch heißt Heilsbronn „Gloster“ – Warum?

Durch den Zisterzienserorden entwickelte sich das Kloster Heilsbronn zu einer wirtschaftlichen Größe. Doch wie kam es zur Gründung des Klosters? Und wie sah die Anlage des ehemaligen Klosters überhaupt aus?

Jutta Gruber, Karl-Heinz Klose und Heinz Schmutterer klären auf.

MünsterMinis und Maxis

Den Hl. Abend wollen wir mit den Familien auch dieses Jahr wieder auf dem Marktplatz feiern. In den Fenstern des Medienhauses können Sie die Weihnachtsgeschichte aus Sicht der Hl. 3 Könige verfolgen, Musik und biblische Texte hören. Der Gottesdienst beginnt um 16.00 Uhr.

Münster im Kerzenschein



Foto: Birgit Leuzmann

Am Samstag des Weihnachtsmarktes erstrahlt das Münster im Schein Hunderter von Kerzen. Herzliche Einladung einfach einmal durchzubummeln, die besondere Atmosphäre auf sich wirken zu lassen, ein Gebet zu sprechen, für jemanden eine Kerze anzuzünden, an der Münsterführung von Jutta Gruber um 17:00 Uhr teilzunehmen oder um 18:00 Uhr der Musik des Münster-Ensembles zu lauschen. Das Münster ist 17:00 - 20:00 Uhr geöffnet.

Seniorenkreis

Am 06.12.21 trifft sich der Seniorenkreis für „Besinnliches und Musikalisches zum Advent“ mit Ulrich Schindler und der Veeh-Harfengruppe unter der Leitung von Else Geißendörfer.

Am 10.01.22 (14.30 Uhr) wird uns Vikar Simeon Prechtel eine Andacht zur Jahreslosung halten. Dazu gibt es Besinnliches, Kurzweiliges und gemeinsame Aktivitäten zum Thema der Jahreslosung und zum Jahreswechsel, das Pfarrerin Ulrike Fischer gestalten wird. So werden wir - hoffentlich! - einen vergnügten Nachmittag miteinander verbringen.

Konfi-Freizeit

Nun war es endlich soweit ... Nach der langen Corona-Zeit konnten wir, lediglich durch wenige Beschränkungen behindert, am 17.09.21 in Begleitung von Vikar Prechtel sowie freiwilligen Betreuern in die Konfirmandenfreizeit starten. Bereits am Morgen beschäftigten wir uns mit unserem Thema: „Abendmahl“! Nach dem Mittagessen ging es los! Wir fuhren mit dem Bus ins Jugendhaus Schornweisach bei Neustadt an der Aisch.

Es konnte nicht besser laufen, das Wetter spielte hervorragend mit, sodass wir am Abend, nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten, ein großes Lagerfeuer mit Stockbrot und Spielen machen konnten. Nach einer etwas schlafarmen Nacht starteten wir mit Gebeten und Singen in den zweiten Tag. Erneut in Gruppen eingeteilt, beschäftigten wir uns weiter mit dem Thema: „Abendmahl“. Wir pressten unseren eigenen Traubensaft als Wein-Ersatz, sogar das Brot haben wir selbst gebacken. Für den Gottesdienst haben einige ein kleines Rollenspiel einstudiert. Nach der Mittagspause war es soweit, wir feierten alle zusammen einen Gottesdienst mit Gitarrenmusik und bekamen unser erstes Abendmahl. Abends war wieder für Unterhaltung gesorgt, ein Filmabend sowie Lagerfeuer standen auf dem Programm.

Am Sonntagvormittag fuhren wir wieder nach Hause. Die Zeit verging sehr schnell und durch die Mischung aus „Arbeit“ und Freizeit, konnten wir als Gruppe gut zusammenwachsen.

Nach einer langen Zeit mit nur Online-Begegnungen war es ein gelungenes Gemeinschaftserlebnis!

Chiara Güttler



Die Konfis beim Traubensaft-Pressen (Foto: S. Prechtel)

## Veranstaltungen

### Dezember 2021

Mittwoch	01.12.2021	15:00 Uhr	Bibelstunde in Weiterndorf, Schulungsraum der FFW
Donnerstag	02.12.2021	17:30 Uhr	Adventsevent für jüngere Familien beim Gasthaus „Rotes Ross“, Weiterndorf
Samstag	04.12.2021	17:00 Uhr	Lichterführung bei Kerzenschein mit Jutta Gruber (s. Seite 5)
Montag	06.12.2021	14:30 Uhr	Seniorenkreis, EGZ
Samstag	11.12.2021	14:00 Uhr	Orchesterprobe, EGZ
	11.12.2021	18:30 Uhr	Adventsevent bei Familie Träger, Am Sonnenfeld
Sonntag	12.12.2021	17:00 Uhr	Weihnachtsoratorium, Leitung: Kantor Markus Kumpf, Münster (s. Seite 9)
Dienstag	14.12.2021	20:00 Uhr	Meditation, Pfrin. Fischer, EGZ
Mittwoch	15.12.2021	15:00 Uhr	Bibelstunde in Weiterndorf, Schulungsraum der FFW
	15.12.2021	19:00 Uhr	Adventsevent mit dem Posaunenchor, Kammereckerplatz
Mittwoch	22.12.2021	19:00 Uhr	Adventsevent beim Blumenladen „Sonnenblume“, Alte Poststraße
Freitag	31.12.2021	22.00 Uhr	„Festliches Bläser- und Orgelkonzert zum Abschluss des Jahres“, Münster

### Januar 2022

Donnerstag	06.01.2022	17:00 Uhr	„Heilig-Drei-König-Konzert“ mit den Sopranetten, Münster (s. unten)
Samstag	08.01.2022	ab 08:00 Uhr	Christbaumabholung durch die Evang. Jugend Heilsbronn
Montag	10.01.2022	14:30 Uhr	Seniorenkreis, EGZ
Dienstag	11.01.2022	20:00 Uhr	Meditation, Pfrin. Fischer, EGZ
Mittwoch	12.01.2022	15:00 Uhr	Bibelstunde in Weiterndorf, Schulungsraum der FFW
		19:30 Uhr	Allianz-Gebetsabend, EGZ
Samstag	15.01.2022	14:00 Uhr	Orchesterprobe, EGZ
Freitag	21.01.2022	19:00 Uhr	Dankeschön-Empfang für Mitarbeitende im EGZ (s. Seite 3)
Mittwoch	26.01.2022	15:00 Uhr	Bibelstunde in Weiterndorf, Schulungsraum der FFW

#### Mache dich auf und werde Licht

Mit den Sopranetten in den Advent gehen - die Musikalische Münsterführung verbindet auf gewohnte Weise Kunst und Klang.

Bei Kerzenschein die geschlossenen Altartüren entdecken und den adventlichen Liedern lauschen - da wird man eingestimmt in die „Ruhige Zeit“.

Mittwoch, 01.12.21 um 19:00 Uhr im Münster.

Eintritt frei, Spenden erbeten.

#### Heilig-Drei-König-Konzert der Sopranetten



Die Sopranetten Sabine Berr, Edith Pflug und Jutta Gruber freuen sich ganz besonders, dass 2022 wieder ein Konzert stattfinden kann.

Wir lassen musikalisch noch einmal die Advents- und Weihnachtszeit bis zum Epiphaniastag in besinnlichen und fröhlichen Melodien vorbei ziehen. In aller Ruhe können die Zuhörer\*innen der frohen Botschaft lauschen. Am Klavier wird Ingrid Sörgel uns begleiten. Vielleicht gibt es auch einen Überraschungsgast ...

Wir freuen uns, Sie am Donnerstag, 06.01.22 um 17:00 Uhr im Münster begrüßen zu dürfen. Bitte warm anziehen! Eintritt frei, Spenden erbeten.

**Bitte informieren Sie sich immer über unsere Homepage, welche Veranstaltungen aufgrund des jeweils aktuellen Infektionsgeschehens stattfinden können: [www.heilsbronn-evangelisch.de](http://www.heilsbronn-evangelisch.de)**

## Unser Gottesdienst-Angebot

### Dezember 2021

So., 05.12.2021	09:30 Uhr	2. So. im Advent	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfr. Dr. Schindler, Münster
	18:00 Uhr		Jugendandacht, EGZ
Di., 07.12.2021	16:00 Uhr		Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Pfr. Dr. Schindler
So., 12.12.2021	09:30 Uhr	3. So. im Advent	Gottesdienst, Prädikantin Petra Hinkl, Münster
So., 19.12.2021	10:00 Uhr	4. So. im Advent	Singgottesdienst, Pfrin. Fischer, Münster
	16:00 Uhr		Andacht mit Ausgabe des Friedenslichtes aus Bethlehem (s. Seite 4)
	18:00 Uhr		Jugendandacht, anschließend geselliges Beisammensein, EGZ
Di. 21.12.2021	15:00 Uhr		Christvesper im Altenheim St. Stilla, Vikar Prechtel
	16:00 Uhr		Christvesper im Seniorenwohnstift, Vikar Prechtel
Fr., 24.12.2021	16:00 Uhr	Heiliger Abend	Familiengottesdienst am Marktplatz, Pfrin. Fischer
	18.00 Uhr		Christvesper am Marktplatz mit Posaunenchor, Vikar Prechtel
	22.00 Uhr		Christmette im Münster, Pfr. Dr. Schindler
Sa., 25.12.2021	09:30 Uhr	1. Weihnachtstag	Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfr. Dr. Schindler, Münster
So., 26.12.2021	09:30 Uhr	2. Weihnachtstag	Festgottesdienst, Prädikantin Petra Hinkl, Münster
Di., 28.12.2021	15:00 Uhr		Gottesdienst im Altenheim St. Stilla, Pfr. Dr. Schindler
	16:00 Uhr		Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Pfr. Dr. Schindler
Fr., 31.12.2021	17:00 Uhr	Altjahresabend	Jahresabschlussgottesdienst mit dem Posaunenchor, Pfr. Dr. Schindler, Münster

### Januar 2022

Sa., 01.01.2022	17.00 Uhr	Neujahr	Gottesdienst zum Jahresbeginn, Vikar Prechtel, Refektorium
So., 02.01.2022	10.00 Uhr	1. So. n. Weihn.	Sing-Gottesdienst, Pfrin. Fischer, Refektorium
Do., 06.01.2022	09.30 Uhr	Epiphania	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfrin. Fischer, Refektorium
So., 09.01.2022	09:30 Uhr	1. So. n. Epiphan.	Gottesdienst, Pfrin. Rohse, Refektorium
	18:00 Uhr		Jugendandacht, EGZ, Beisammensein und Besuch des Taizégebets
	19:00 Uhr		Taizégebet, EGZ
Di., 11.01.2022	15:00 Uhr		Gottesdienst im Altenheim St. Stilla, Pfrin. Fischer
	16:00 Uhr		Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Pfrin. Fischer
So., 16.01.2022	10:00 Uhr	2. So. n. Epiphan.	Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche mit Posaunenchorverband, Münster
Sa., 22.01.2022	17:00 Uhr		Gottesdienst für Schwangere, Vikar Prechtel, Refektorium (s. Seite 4)
So., 23.01.2022	09:30 Uhr	3. So. n. Epiphan.	Gottesdienst mit Pfr. Dr. Schindler, Refektorium oder Münster
	18:00 Uhr		Jugendandacht, EGZ
Di., 25.01.2022	15:00 Uhr		Gottesdienst im Altenheim St. Stilla, Pfr. Dr. Schindler
	16:00 Uhr		Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Pfr. Dr. Schindler
So., 30.01.2022	10:00 Uhr*	L. So. n. Epiphan.	Gottesdienst mit Bibelübergabe an die Präparand*innen, Pfrin. Fischer *Änderungen vorbehalten

**Jeden Freitag um 17:30 Uhr ist Abendgebet mit dem Konvent Kloster Heilsbronn im Münster**

Endlich wieder wandern!



Glückliche Männer ... (Foto: privat)

Endlich wieder Wandern! So ging es uns Männern nach der langen Zwangspause. Also, auf geht's. Wir starten morgens mit der Bahn nach Altdorf. Heute geht es in die nördliche Region von Altdorf. Entlang des „Frankenwegs“ mit Markierung Rotstrich laufen wir zunächst auf eine Anhöhe bei Hegnenberg und genießen den weiten Blick in das Altdorfer Land. Der Frühnebel hat aufgeklart und ein sonniger Himmel meint es an diesem Herbsttag besonders gut mit uns. Im anschließenden Buchenwald können wir die Grünkraft des Blätterdachs aufnehmen. Ein toller Pfad auf humusreichem Waldboden zieht sich auf der Höhe dahin, weder Autos noch Radfahrer stören uns.

So kommen wir ins Gespräch, manches

ist uns nicht mehr geläufig – es gibt viel zu erzählen. Das Wandern hilft uns, auch ein Gespräch ins Laufen zu bringen. In dieser wunderbaren Natur lassen wir einen geistlichen Impuls aus der WhatsApp-Gruppe von Pfarrerin Kirsten Kemmerer auf uns wirken. Wir werden auf den Segen von Freundschaft und das Zusammenkommen aufmerksam gemacht. Wie wahr – was ist wirklich wichtig im Leben?

Aber auch der Körper kommt zu seinem Recht. In der Ortschaft Kucha kehren wir in das Landgasthaus „Grüner Baum“ ein und werden dort richtig gut verwöhnt. Die Speisekarte lässt keine Wünsche offen. Gut gestärkt und erholt stellen wir uns dem Rückweg.

Der Himmel ist klar, die Sonne lacht, die Beine holen weit aus und so kommen wir gut voran. An einem idyllischen Weiler hören wir noch Segensworte – „Gottes Segen ist nicht sofort sichtbar, aber immer da“.

Im Jahr 2022 wollen wir wieder regelmäßig wandern und nehmen uns drei Termine vor, die noch auf der Homepage der Kirchengemeinde und per Mail in der Männergruppe verteilt werden.

Servus bis zum nächsten Mal

Rainer Pflug

Auf die Plätze, fertig... „café kreuzgang“



Foto: R. Fröhlich

Im Frühjahr 2020 wurde das Team „café kreuzgang“ von den Corona-Einschränkungen jäh aus allen Planungen gerissen.

Zum 01.05.22 hoffen wir nun auf einen Neustart unseres beliebten Treffpunkts.

Zur Zeit sind wir dabei, die notwendigen organisatorischen Schritte zu unternehmen. Besonders suchen wir motivierte Menschen, die in den Sommermonaten einige Stunden für die Bewirtung unserer Gäste zu spenden. Auch im Kreis unserer Kuchenspender gibt es einige Lücken, die wir gerne schließen würden. Wenn Sie gerne in unserem Team mitarbeiten möchten, rufen Sie bitte an unter 09872/8338 oder kommen Sie zu unserer Planungsrunde Ende März. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

Reinhold Fröhlich,  
Team „café kreuzgang“

„Aufbrechen“ - erst im Frühjahr

Es ist ein Graus, denn wir müssen die für den Advent geplante Ausstellung „Aufbrechen“ wegen des pandemischen Geschehens nun schweren Herzens erneut verschieben. Unter den aktuellen Gegebenheiten ist eine Ausstellung einfach mit unseren begrenzten (persönlichen) Ressourcen nicht möglich. Der neue Termin soll im April 2022 sein, in der Hoffnung, dass wir dann endlich günstigere Verhältnisse haben. Wir werden berichten ...

Lichtmess mit Thomas Röthel

Die erfolgreiche Gottesdienstaktion mit bildenden Künstlern zu Lichtmess wird 2022 ein weiteres Mal von der Landeskirche angeboten und wir in Heilsbronn beteiligen uns in Kooperation mit dem KunstRaumHeilsbronn e.V. an dieser Aktion.

Dafür konnten wir den Bildhauer Thomas Röthel gewinnen. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes am 06.02.22 wird eine seiner Skulpturen stehen.

Ab Januar beginnen die konkreten Planungen für den Gottesdienst mit dem Künstler und einem Vorbereitungsteam um Pfarrer Dr. Schindler. Wir dürfen gespannt sein.

ES IST ZIEMLICH FASZINIEREND

DASS UNSERE GESELLSCHAFT AN EINEM PUNKT ANGEKOMMEN IST

AN DEM ES EINFACHER ERSCHEINT

IN SKANDINAVIEN BÄUME ZU FÄLLEN

NACH ASIEN ZU VERSCHIFFEN

UNTER HOHEM WASSERVERBRAUCH UND ENERGIEAUFWAND

BECHER DARAUS ZU FORMEN

DIESE MIT PLASTIK ZU BESCHICHTEN

WELCHES ZUERST GEFÖRDERT, RAFFINIERT UND MIT

CHEMIKALIEN VERSETZT AUFBEARBEITET WERDEN MUSSTE

ALLES ZURÜCK NACH EUROPA ZU SCHIFFEN

MIT DEM LKW QUER DURCHS LAND ZU TRANSPORTIEREN

DEN PAPPBECHER FÜNF MINUTEN ZU BENUTZEN UND

IN DEN MÜLL ZU WERFEN



ANSTATT DIE KERAMIKTASSE ZURÜCK ZUR ABGABE ZU BRINGEN

WO SIE EINFACH GESPÜLT WIRD.

Zum Nachdenken: Plakat der Initiative  
„Besser-Bechern“ in Tübingen



„Jauchzet, frohlocket“ im Münster



Weihnachtlicher Ausschnitt aus dem geöffneten Hochaltar (Foto: J. Knaut)

Am 12.12.21, dem 3. Advent, findet um 17:00 Uhr im Münster Heilsbronn die Aufführung des Weihnachtsoratoriums (Kantaten 1, 4 bis 6) von Johann Sebastian Bach (1685-1750) statt.

Es musiziert der Dekanatsprojektchor zusammen mit dem Heilsbronner Kammerorchester (Leitung: Christel Opp) unter der Gesamtleitung von Dekanatskantor Markus Kumpf. Als Solisten wirken mit: Lisa Rothländer (Sopran) aus Würzburg, Johanna Sander (Alt) und Sebastian Köchig (Tenor) aus Nürnberg sowie Tobias Germeshausen (Bass) aus Würzburg. Karten zu 18€, 16€, 12€ (Schüler/Studenten zu 5€ erm.) gibt es im Vorverkauf bei der Buchhandlung am Münster (Abteigasse), in Paulys Schreib- und Spielwaren-Laden (Hauptstr.) und in der Getränke-Oase (Fürther Str.) sowie an der Abendkasse. Bitte beachten Sie, dass es keinen Vorverkauf im Pfarramt gibt.  
Markus Kumpf

Weihnachtsliederblasen

Auch in diesem Jahr bläst der Posaunenchor wieder in der Weihnachtszeit Weihnachtslieder:

**01.12.21:**

19:00 Uhr im Altenheim St. Stilla

19:30 Uhr im Seniorenwohntift

**25.12.21:**

19:30 Uhr beim Gasthof „Rotes Ross“, Weiterndorf

Bitte informieren Sie sich immer über unsere Homepage, welche Veranstaltungen aufgrund des jeweils aktuellen Infektionsgeschehens stattfinden können: [www.heilsbronn-evangelisch.de](http://www.heilsbronn-evangelisch.de)

Ein Bläsergruß für Erwin Weiß

Auf die Frage, wie lange er Obmann des Posaunenchores war, kann Erwin Weiß keine konkrete Antwort geben. „Schon sehr lange“ antwortet er dann. Man kann eigentlich schon von Jahrzehnten sprechen, denn es sind über 30 Jahre, in denen Erwin Weiß als Obmann verantwortlich war für den Posaunenchor. Das heißt zehn Chorleiter und noch viel mehr Bläser\*innen hat Erwin erlebt. Das heißt aber auch immer wieder, sich auf Neues einstellen, Vertrautes hinter sich lassen und neue Ideen zu haben, wie man den Posaunenchor im musikalischen und gesellschaftlichen Miteinander zusammenhalten kann.

Unzählige Informationen wurden durch Erwin Weiß an den Chor weitergegeben, Geburtstagskinder beglückwünscht, Weihnachtsmärkte mit Bläserfeuer und Fischwanderungen geplant und organisiert und viele andere Aktivitäten, die über das Blasen hinausgehen wurden von ihm initiiert. Erwin hat dies mit großem Engagement und Verantwortung, aber auch mit einem großen Anspruch an sich selbst über Jahre hinweg gemacht. Sich immer wieder für die Bedürfnisse und Wünsche der Bläser\*innen eingesetzt und den Chor durch Höhen und Tiefen begleitet.



Foto: R. Fröhlich

„Der Mittwochabend“ gehört dem Posaunenchor mit Probe für das musikalische Miteinander und der „Nachprobe“ für das gesellige Miteinander. Das wird hoffentlich auch noch lange so bleiben, auch wenn Erwin Weiß das Amt des Obmanns nun abgegeben hat.

Nach so langer Zeit, dem ausführlichen Engagement und Wirken als Obmann darf er das, auch wenn es uns Bläsern sehr ungewohnt sein wird – denn Erwin als Obmann für den Posaunenchor, das ist einfach so und gehört zusammen.

Wir Bläser\*innen des Posaunenchores danken Erwin für sein großes Engagement, das immer im Sinne des Chores war, von ganzem Herzen mit einem riesigen Bläsergruß und hoffen, dass er uns noch viele Jahre als Bläser erhalten bleibt.

Katrin Fröhlich

*Unsere neue Posaunenchor-Obfrau. Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute und Gottes Segen für die neue Aufgabe (Anm. d. Red.)*

Festlicher musikalischer Abschluss des Jahres 2021 mit Onoldia Brass Ansbach

Am 31.12.21, dem Altjahresabend, findet um 22:00 im Münster Heilsbronn ein festliches Bläserkonzert mit dem Onoldia-Brass-Quintett Ansbach statt. Johannes Stürmer (Trompete), Ernst Berendes (Trompete), Sebastian Berendes (Horn), Wilhelm Wissmüller (Posaune) und Johanna Kastens (Tuba) verabschieden das alte Jahr mit mitreißender Bläsermusik durch die Jahrhunderte zum Jahresausklang. Karten zu 12€ (Schüler/Studenten zu 5€ erm.) gibt es im Vorverkauf bei der Buchhandlung am Münster (Abteigasse), in



(Foto: J. Knaut)

Paulys Schreib- und Spielwaren-Laden (Hauptstr.) und in der Getränke-Oase (Fürther Str.) und an der Abendkasse. Bitte beachten Sie, dass es keinen Vorverkauf im Pfarramt gibt.  
Markus Kumpf

Taufen

Maren Talitha Welte  
 Benedikt Gruber (aus Baldham)  
 Nele Sophie Schuhmann  
 Milan Schachameyer (in Forst)  
 Melina Kriebel  
 Julius Sommer  
 Lea Sophie Christa Breit  
 Leon Heubeck  
 Gustav Lehel Molnár  
 Emilio Constantin Kasperek

Trauungen

Beerdigungen

Helmut Schönknecht, 65 J.  
 Hilde Kittel, 81 J.

Foto: StockSnap auf pixabay

„Frag doch den Helmut“ - ein Nachruf auf Helmut Schönknecht

Jahrzehntelang war Helmut Schönknecht „unser“ Mesner am Münster. Er war allgegenwärtig, auch wenn man ihn manchmal suchen musste. Das war verständlich, war sein Aktions- und Aufgabenbereich doch enorm. Hausmeister für das Münster und das Gemeindezentrum ist alleine schon eine Herausforderung, gab es doch Tage, an denen sich die Veranstaltungen jagten und dabei der große Saal im Refektorium mehrfach am Tag umgestuhlt werden musste. Neben allen anderen Aufgaben, Taufwasser warm vorhalten, den Abendmahlswein vorrätig haben, die Altardecken gerade ausrichten, Liedtafeln stecken – ohne Zahlendreher bitte. Dabei zu allen Menschen gleichermaßen freundlich sein, auch wenn die noch so böse schauen.

Es war keine leichte Aufgabe, es allen seinen „Auftraggebern“ recht zu machen. Dabei hatte Helmut es nicht leicht, schon in jungen Jahren musste er seinen erlernten Steinmetz-Beruf aus Gesundheitsgründen aufgeben und sicher war es nicht einfach, sich vom Handwerker zu einem Universal-Arbeiter zu wandeln, dabei sich in die Aufgaben des Mesners und besonders des Mesners am Münster hineinzufinden. Seine gesundheitlichen Probleme



Helmut Schönknecht, wie wir ihn kannten und schätzten ... (Foto: R. Fröhlich)

begleiteten ihn für den Rest seines Lebens, das besondere Münsterklima, das häufig ganz anders war als draußen, sorgte dafür wie auch die schwere körperliche Arbeit.

Umso mehr muss man bewundern, wie er sich in die große Geschichte und vielfältige Geschichten des Klosters hineinversetzte, als Münsterführer war er beliebt und gefragt. Aber nicht nur als Münsterführer, in viel mehr Bereichen konnte er Fragenden und Suchenden weiterhelfen, schon fast ein geflügeltes Wort wurde „Frag doch den Helmut“.

Eine große Leidenschaft von Helmut waren seine Reisen an die Ränder Europas, dort wo er noch die Geschichte der Länder, aber auch die Natur pur erleben konnte. Das war überhaupt eine seiner großen Leidenschaften, die Natur zu erleben und in tollen Bildern und Filmen festzuhalten, von den Bau- meistern der Vergangenheit zu schwärmen. Aber daraus hat er auch um den historischen Wert seines Arbeitsplatzes gewusst. Das zu bewahren, was seine und unsere Ahnen geschaffen hatten, war ihm Auftrag und Pflicht.

Als sich sein Gesundheitszustand immer mehr verschlechterte, blieb ihm nur noch der nicht ganz einfache Weg in einen vorzeitigen Ruhestand, den er leider nicht mehr mit seinen Wünschen und Ideen füllen konnte. Uns als Freunden, Kollegen oder nur einfache Nutzern seines enormen Wissens bleibt nur noch Erinnerung an einen hilfsbereiten, vielseitigen interessierten und begabten Menschen.

Reinhold Fröhlich,  
 langjähriger Weggefährte  
*Der Kirchenvorstand und die Pfarrer\*innen schließen sich dem freundschaftlichen Nachruf an und haben uns in einer großen Trauerfeier im Münster seiner erinnert und würdig von ihm verabschieden können. Wir trauern mit seiner Familie.*

Unsere Silbernen, Goldenen und Diamantenen Konfirmationen 2021



Silberne Konfirmation:  
Die Jahrgänge 1995 und 1996 (Foto: privat)



Goldene Konfirmation:  
Der Jahrgang 1971  
(Foto: privat)



Goldene Konfirmation:  
Der Jahrgang 1970  
(Foto: privat)



Diamantene Konfirmation:  
Die Jahrgänge 1960 und 1961 mit katholischen Mitschülerinnen und Mitschülern - gelebte Ökumene  
(Foto: privat)



Foto: R. Fröhlich

Liebe Leserin, lieber Leser,

wisst ihr, wo die Zeit aufbewahrt wird? Da haben doch einige meiner Gäste gefragt, wo die Zeit geblieben ist - es war doch erst Weihnachten - und jetzt schon wieder!

Eigentlich freue ich mich darüber, Sie wahrscheinlich auch. Zuerst der große grüne Kranz, direkt vor mir und die warmen Lichter darauf, eigentlich hätte ich nichts dagegen, gleich alle leuchten zu lassen.

Und dann, ich habe es ja schon ein paar Mal erleben dürfen, der große Baum, mitten im Weg und dazu noch angehängt. Damit sein grünes Gewand nicht nur grün wirkt, hat man ihn herausgeputzt mit vielen weißen Sternen und Leuchstäben, die alles um ihn herum und in meinem Wohnzimmer in ein mildes, friedliches Licht tauchen. Und dazu noch die vielen Menschen-Leute, die jetzt zu mir kommen und den Geschichten und Tönen lauschen, die jetzt hier zu hören sind. Zum längeren Verweilen ist es für euch Menschen ja jetzt zu kalt in meiner Wohnung, aber ich sage euch, es ist herrlich, wenn die Ruhe eingekehrt ist und ich darüber nachdenken kann, was eigentlich Weihnachten ist!

... ach wie geht's mir gut!  
... bis zum nächsten Mal,  
ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein gutes neues Jahr  
Eure

*Linde*

**Evang. - Luth. Pfarramt Heilsbronn**

Pfarrgasse 8, 91560 Heilsbronn  
Tel. 09872 12 97, Fax 09872 51 28  
[www.heilsbronn-evangelisch.de](http://www.heilsbronn-evangelisch.de)

**Öffnungszeiten:**

**Mo., Mi., Fr. : 09:00 bis 12:00 Uhr**  
**Do.: 15:30 bis 17:30 Uhr**

**Pfarramtsbüro:**

**Sandra Bollmann, Simone Meyer**  
[pfarramt.heilsbronn@elkb.de](mailto:pfarramt.heilsbronn@elkb.de)

**1. Pfarrstelle:**

**Pfarrer Dr. Ulrich Schindler**  
Mobil: 01577 474 62 75  
[ulrich.schindler@elkb.de](mailto:ulrich.schindler@elkb.de)

**2. Pfarrstelle:**

**Pfarrerin Ulrike Fischer**  
Tel. 09872 802596  
Mobil: 0178 683 18 65  
[ulrike.fischer@elkb.de](mailto:ulrike.fischer@elkb.de)

**Vikar:**

**Simeon Prechtel**  
Mobil: 0176 623 587 66  
[simeon.prechtel@elkb.de](mailto:simeon.prechtel@elkb.de)

**Mesner:**

**Uta Rimbach, Frank Haßler**  
Mobil: 0151 573 269 39

**Kirchenvorstand:**

**Jens Knaudt (Vertrauensmann)**  
[kv.heilsbronn@elkb.de](mailto:kv.heilsbronn@elkb.de)

**Kirchenmusik:**

**Dekanatskantor Markus Kumpf**  
(Geistliche Musik, Posaunenchor,  
Dekanatsprojektchor, Orgelunter-  
richt)  
Mobil: 0152 032 294 98  
[kantorkumpf@gmx.de](mailto:kantorkumpf@gmx.de)

**Kantorin Stefanie Hruschka-Kumpf**  
(Kirchenchor, Kinderchor)  
Tel. 09872 43 899 70

**Charly Hopp**

(Gospelchor)  
[charly.hopp@web.de](mailto:charly.hopp@web.de)

**Christel Opp**

(Heilsbronner Kammerorchester)  
Tel. 09872 88 01

**Diakonieverein**

**Heilsbronn und Umgebung e.V.**  
Frühlingstr. 5, 91560 Heilsbronn  
Tel. 09872 974 421, Fax 09872 974 444  
[www.diakonie-heilsbronn.de](http://www.diakonie-heilsbronn.de)  
[info@diakonieverein-heilsbronn.de](mailto:info@diakonieverein-heilsbronn.de)

**Öffnungszeiten:**

Mo.-Fr. 8:00 bis 12:00 Uhr

**Geschäftsführung:**

**Karin Bammes**

**Diakoniestation**

Frühlingstr. 5, 91560 Heilsbronn  
Tel. 09872 974 412  
[diakoniestation@diakonieverein-heilsbronn.de](mailto:diakoniestation@diakonieverein-heilsbronn.de)

**Pflegedienstleitung:**

**Martin Pöllmann**

**Spendenkonto Kirchengemeinde bei der Sparkasse Heilsbronn**

BIC: BYLADEM1ANS IBAN: DE16 7655 0000 0760 0008 28

**Impressum:**

**„Blickpunkt Münster“**

**Gemeindebrief der Evang. - Luth. Kirchengemeinde Heilsbronn**

Auflage: 2200 Stück; Erscheinungsweise: zweimonatlich

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Heilsbronn

Verantwortlich: Pfarrer Dr. Ulrich Schindler

Redaktion: Pfarrer Dr. Ulrich Schindler, Pfarrerin Ulrike Fischer, Jens Knaudt

Mail: [gemeindebrief.heilsbronn@elkb.de](mailto:gemeindebrief.heilsbronn@elkb.de)

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Nr. 191: Freitag, 07.01.22**

**Verteilung: Mittwoch 26.01.22 um 14:00 Uhr im EGZ**



Choraltar (Ausschnitt), Münster  
(Foto: J. Knaudt)

**Evangelische Kindertagesstätten**

**Träger: Diakonieverein Heilsbronn und Umgebung e.V.**

**„Unterm Regenbogen“**

Kindertagesstätte,  
Kinderkrippe 0-2 Jahre und Hort  
Dahlienstr. 40, 91560 Heilsbronn  
Tel. 09872 357  
[kita-unterm-regenbogen@diakonieverein-heilsbronn.de](mailto:kita-unterm-regenbogen@diakonieverein-heilsbronn.de)

**Leitung: Kendra Keller-Person**  
**Krippenerzieherin: Sandra Kob**

**„Das Spatzennest“ - Haus für Kinder**

Kindertagesstätte,  
Kinderkrippe 0-2 Jahre und Hort  
Pfarrgasse 7, 91560 Heilsbronn  
Tel. 09872 25 90  
[kita\\_spatzennest@diakonieverein-heilsbronn.de](mailto:kita_spatzennest@diakonieverein-heilsbronn.de)

**Leitung: Susanne Stahl**  
**Krippenerzieherin: Heike Schilberg**